

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0513/05	Datum 28.09.2005
Eigenbetrieb IV	ZOO	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	11.10.2005	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss ZOO	14.10.2005	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Errichtung einer Wildtier-Auswilderungsstation im Zoologischen Garten Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt die Wildtier-Auswilderungsstation im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen der GISE mbH im Zoologischen Garten Magdeburg zu errichten.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
	x	2005				
Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr 2006 keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirksamkeit	
Euro 297.075,94	Euro 1.113,-	Euro	Euro 297.075,94			
Wirtschaftsplan Jahr 2006		Verpflichtungs-ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm		
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan x mit 1.113,00 Euro	Vermögensplan x mit 297.075,94 Euro	Jahr	Euro	Plan Jahr Finanzplan 2005 2006 2007	Euro	297.075,94

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs-ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	Euro
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro			Jahr Finanzplan Bedarf	
Haushaltsstellen	Prioritäten-Nr.:				
Eigenbetrieb	Kfm. Leiter	Herr Wilke			
Eigenbetriebsleiter	Unterschrift	Herr Dr. Perret			

Begründung:

Der Zoologische Garten Magdeburg verfügt über eine langjährige Tradition im regionalen Artenschutz. Ordnungsgemäß geführte Aufzeichnungen über pflegebedürftige Findlinge einheimischer Arten reichen über 50 Jahre zurück und belegen das langjährige Engagement insbesondere der Tierpfleger, welche diesen Dienst zusätzlich zu ihrer täglichen Routine leisten und sich hierdurch große Erfahrung und Know How erarbeiten konnten. Bisher werden pro Jahr durchschnittlich 85 meist einheimische Wildtiere versorgt und falls auswilderungsfähig wieder freigelassen (bis zu 50 %), die Zahl der Wildtiere kann aber jederzeit weiter ansteigen. Der Artenschutz steht im Vordergrund unserer Bemühungen und nicht der Tierschutz (die Station ist kein Tierheim!), d.h. Tiere, die nach Ansicht des leitenden Tierarztes keine Chance mehr auf ein eigenständiges und natürliches Leben haben, werden unmittelbar eingeschläfert. Die einheimischen und manchmal auch exotischen Pfleglinge können derzeit nur provisorisch und im ganzen Zoo verteilt untergebracht werden. Deshalb bilden auch seuchenhygienische Überlegungen (z.B. Vogelgrippe) und Engpässe bei der Unterbringung im Zoo das Fundament für das Konzept einer professionell ausgestatteten Wildtier-Auswilderungsstation. Zudem ist der Zoologische Garten Magdeburg gemäß Rd.Erl. des MRLU vom 28.08.2000 zur Aufnahme und Pflege von verletzten Tieren geschützter Arten verpflichtet. Dieser Erlass regelt die Zuständigkeiten im Bereich des Artenschutzes gemäß § 20 Abs. 3 und Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes. Darüber hinaus weist der Zoologische Garten Magdeburg aus ethischen und tierschützerischen Gesichtspunkten die Aufnahme von verletzten Wildtieren nicht zurück.

Im Rahmen der Welt-Zoo-Naturschutzstrategie entwickelt sich der Zoologische Garten Magdeburg über die reine, traditionelle Tierhaltung hinaus zu einem modernen Arten- und Naturschutzzentrum mit Bildungsauftrag. Die geplante Wildtier-Auswilderungsstation ist ein weiterer Baustein in diese Richtung. „Tierisch nah“ werden besonders Kinder und Jugendliche in der Station über die einheimische Fauna und deren Bedrohungsstatus informiert und werden somit für diese Problematik sensibilisiert. In Zusammenarbeit mit der Zooschule und unseren Roots & Shoots Gruppen werden wir hierzu eine möglichst große Anzahl von Kindern und Jugendlichen erreichen können.

Es ist in großen Teilen unbekannt, dass Magdeburg die „Hauptstadt des Rotmilans“ ist. Der Rotmilan (*Milvus milvus*) kommt nur in Mitteleuropa vor, wobei mehr als die Hälfte der Tiere in Deutschland leben, davon wiederum 2/3 hauptsächlich in Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Dieser wunderschöne Greifvogel wurde nicht nur aus diesen Gründen als Botschafter und Zugpferd für die geplante Wildtier-Auswilderungsstation auserwählt, sondern auch weil er sich als global bedrohte Art sehr gut in unser generelles Konzept des Artenschutzes einfügt.

Mit der GISE mbH wurde ein gemeinschaftliches Projekt formuliert, in dessen Rahmen Jugendlichen unter 25 Jahren durch handwerkliche Qualifizierungsmaßnahmen der Zugang zum 1. Arbeitsmarkt erleichtert werden soll. Die dazu notwendigen Sachmittel sind größtenteils Bestandteil des Projektes. Für etwaige Zusatzleistungen, wie etwa einer ökologisch sinnvollen Solaranlage, ist bereits ein Antrag bei der Lotto-Toto GmbH in Bearbeitung. Die Betreuung der Wildtier-Auswilderungsstation wird nicht nur von den Zootierpflegern geleistet, sondern wird durch bereits genehmigte Stellen für das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) unterstützt werden. Auch ehrenamtliche Helfer können in die Routineabläufe der Station eingebunden werden. Darüber hinaus hat der Zoologische Garten Magdeburg eine Spende der Allianz Versicherung im Rahmen ihres Jugendprojektes „Blauer Adler“ in Höhe von 4.500 Euro für die Station erhalten. Weitere Spendengelder der Allianz sind uns in Aussicht gestellt worden. Herr Tello (Architekt in Magdeburg) hat als Mitglied des Zoofördervereins bereits die Planung unentgeltlich übernommen.

Die Kosten zur Realisierung der gesamten Wildtier- und Artenschutzstation belaufen sich auf ca. 300.000 Euro. Alle Herstellungskosten (excl. einer Solaranlage, s.o.) werden gänzlich aus den Qualifizierungsmaßnahmen finanziert. Die jährlich anfallenden Betriebskosten von ca. 1.100 Euro werden aus dem Betriebskostenzuschuss des Zoos gedeckt.

Anlagen:

Scannanlagen